

Mittwoch, 28. Mai 2008, 20.00 Uhr  
Hörsaal 162 der Neuen Universität  
Sanderring 2, 97070 Würzburg

**Zum „Grab des Tauchers“ in Poseidonia (Paestum) – Lichtbildervortrag von Frau Prof. Dr. Erika Simon, Würzburg**

„Das ewige Licht leuchte Ihnen“ beten wir noch heute für unsere Toten. Auch den Menschen der Antike war es ein großes Anliegen, dass die Verstorbenen Licht hatten. Man überzog Grabhügel mit weißer Farbe und gab den Toten im klassischen Athen weißgrundige Lekythen mit ins Grab. Auf Weiß sitzen, nicht nur aus technischen Gründen, die Gemälde in Grabkammern Etruriens, Makedoniens und Großgriechenland. Das im frühen 5. Jahrhundert v. Chr. entstandene „Grab des Tauchers“ in Paestum ist nach dem Deckenbild benannt, auf dem ein junger Mann in sportlicher Haltung ins Wasser springt. Bisher wurde angenommen, er sei von dem Bauwerk hinter ihm gestartet. Aber er kommt aus einer höheren Sphäre. Er ist ein Stern, der wie bei Homer und auf klassischen Vasen in den Okeanos taucht, den Ringstrom, und so den Aufstieg des Sonnengottes andeutet. Dieser wird dem Inhaber des Grabes Licht bringen.

**Eintritt 2,50 €, Studenten 1,50 €**



**1. Juni 2008, 14.00-18.00 Uhr Frühlingsfest auf dem Gelände der Landesgartenschau.**

Unsere Griechisch-Deutsche Initiative nimmt mit griechischer Musik, griechischen Tänzen und einem griechischen Imbiss daran teil und freut sich auf Ihr Kommen.



Donnerstag, 5. Juni 2008, 20Uhr  
Hörsaal 162 der Neuen Universität  
Sanderring 2, 97070 Würzburg

**Brichst du auf gen Ithaka ... – Audiovision von Margarete und Konrad Langer, Köln**

Über Jahrtausende hinweg ist die Ägäis die Welt der Sagen und Mythen geblieben. Ob bei Homer oder bei Kazantzakis – immer werden die Abenteuer auf dem mythischen Meer und die Reisen durch die Ägäis beschrieben, und diese Vorbilder haben auch die bekannten Lyriker, Schriftsteller und Liedtexter inspiriert. Und so wurden auch wir inspiriert, uns auf die Reise zu begeben, auf eine Reise in den mediterranen Frühling 2003. In dieser Audiovision stellen wir in einem Prolog das Gedicht von Kavafis vor und in drei weiteren Teilen suchen wir unser Ithaka der Phantasie und hoffen, es zu finden auf den Inseln Paros, Santorini und Sifnos. Die Bilder vom Frühling in der Ägäis, von Wanderungen, vom griechisch-orthodoxen Osterfest, von vulkanischen Katastrophen in der Vorzeit und von der einzigartigen Architektur auf den Kykladeninseln nehmen den Zuschauer mit auf die Reise und lassen ihn etwas von dem spüren und erfahren, was uns Kavafis in seinem Gedicht „Brichst du auf gen Ithaka“ so einfühlsam und bildhaft sagt.

**Eintritt 2,50 €, Studenten 1,50 €**



Dienstag, 20. Juni 2008, 20Uhr  
Hörsaal 162 der Neuen Universität  
Sanderring 2, 97070 Würzburg

**Das Schicksal humanistischer „Universalien im Prozess der Globalisierung“ – Vortrag von Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner, Bonn**

Thema des Vortrags wird ein Versuch sein, die in der europäischen Aufklärung formulierten humanistischen Leitideen in einem kultur- und

religionsvergleichenden Kontext zu diskutieren, in dem ihnen der Vorwurf des „Eurozentrismus“ gemacht wird.

**Eintritt frei**



**Samstag, 28. Juni 2008**

**Feierliche griechisch-orthodoxe Pontifikal-Liturgie in der Klosterkirche Reichenau** (zelebriert durch Seine Exzellenz Bischof Vassilios von Aristi)



Dienstag, 1. Juli 2008, 20 Uhr  
Hörsaal 162 der Neuen Universität  
Sanderring 2, 97070 Würzburg

**Schöne Athenerinnen. Zum Bild der Frau in der Hochklassik – Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Wolfram Martini, Giessen**

Anliegen des Vortrags ist es, anhand repräsentativer Bildwerke der Hochklassik die beiden wichtigsten Frauenbilder Athens vorzustellen, die durch die beiden Göttinnen Athena und Aphrodite repräsentiert werden, und zu zeigen, dass im Lauf des 5. Jhs.v.Chr. das Erscheinungsbild von Aphrodite den Sieg davon trägt. Der an den Skulpturen ebenso wie in den Vasenbildern, bei den Göttinnen und Heroinnen ebenso wie an den sterblichen Frauen sichtbare Wandel von der Verhüllung der Frau durch den schweren Peplos noch um 460 v.Chr. zu der weitgehenden Entblößung durch den durchscheinenden Chiton ab 430 v.Chr. wird unter Einbeziehung der Schriftquellen als tiefgreifender Mentalitätswandel der athenischen Gesellschaft im Zeitraum zwischen den Perserkriegen und dem Ende des Peloponnesischen gedeutet

**Eintritt 2,50 €, Studenten 1,50 €**

Dienstag, 30. Juli 2008, 20Uhr  
Toscana-Saal der Residenz (Südflügel)

**Kulturzeugnisse homerischer Zeit in Tiryns - Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Peter Gercke, Kassel**

Systematische Ausgrabungen in Tiryns begannen 1884 Heinrich Schliemann und Wilhelm Dörpfeld. Sie werden seither mit längeren Unterbrechungen vom Deutschen Archäologischen Institut gemeinsam mit dem Griechischen Antikendienst fortgeführt.

Bei Sondagen in der mykenischen Palastruine wurden 1926 aus einer tiefen Grube vor allem Scherben von Gefäßen, Schilden, Figuren, Masken und Miniaturschmuck aus Ton geborgen. Das keramische Material ist hauptsächlich der spätgeometrischen, ‚homerischen‘ Zeit (ca. 750 bis 700 v. Chr.) zuzuweisen. Der fragmentarische Zustand zeigt, dass der Fundkomplex als Abraum bald nach 700 v. Chr. in diese Grube (Bothros) gelangte und wohl von einer räumlich benachbarten, kultisch genutzten Stätte stammte, die im Bereich der um 1200 v. Chr. oder bald danach durch Brand und Erdbeben zerstörten mykenischen Palastruine zu vermuten ist.

Eine Auswahl der Objekte wird vorgestellt und als Weihgaben und Devotionalien gedeutet.

Ist dieser Fundkomplex einer spätgeometrischen Kultstätte auf der Tirynther Akropolis zuzuweisen? Gestatten die Objekte und ihre Dekoration hier auf bestimmte Kulte zu schließen? Sind Kombinationen zwischen antiken literarisch-mythologischen Erzählungen seit Homer und archäologischen Befunden in Tiryns herzustellen?

**Eintritt 2,50 €, Studenten 1,50 €**

### Wir über uns

Das «Europäische Zentrum für Wissenschaftliche, Ökumenische und Kulturelle Zusammenarbeit e. V. – Griechisch-Deutsche Initiative –» wurde im Jahre 1979 auf Anregung des Würzburger Universitätsprofessors für Byzantinistik und Neugriechische Philologie, Dr. Evangelos Konstantinou, durch eine Gruppe von Professoren, Politikern und Studenten in Würzburg gegründet.

Hauptanliegen der Initiative ist es, die deutsch-griechischen Beziehungen, die auf eine lange Tradition enger und fruchtbarer Zusammenarbeit vor allem auf wissenschaftlichem und kulturellem Gebiet zurückblicken können, zu pflegen und im Rahmen des sich einigenden Europa weiter auszubauen.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Griechisch-Deutsche Initiative Würzburg eine Vielzahl von Aktivitäten für ihre Mitglieder und andere Interessenten entwickelt, wie z.B. internationale wissenschaftliche Symposien, zahlreiche Einzelvorträge, Dichterlesungen, Kunstausstellungen, ökumenische Vorträge und vor allem das ökumenische Ferienseminar auf Naupaktos, das jedes Jahr in der letzten Septemberwoche stattfindet. Im Rahmen der genannten Symposien werden für die griechisch-deutschen Beziehungen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bedeutende Themen behandelt; bislang wurden u.a. Symposien zu den Themen *Die wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Griechenland* oder *Die deutsch-griechische Zusammenarbeit im schulischen Bereich, Agäis und Europa, Methodios und Kyrillos, Nürnberg und das Griechentum, Ausdrucksformen des europäischen und internationalen Philhellenismus vom 17.-19. Jahrhundert* u.a.

Die Beiträge dieser Symposien werden in der wissenschaftlichen Reihe der Griechisch-Deutschen Initiative „Philhellenische Studien“ herausgegeben.

Des Weiteren ist die Griechisch-Deutsche Initiative Würzburg auch bei der Initiierung von Schulpartnerschaften zwischen Schulen vergleichbarer Form in beiden Ländern behilflich. Aufgrund ihres unermüdlichen Engagements war es möglich, bereits eine beachtliche Anzahl von Schulpartnerschaften ins Leben zu rufen.

Die Gesamtarbeit der Griechisch-Deutschen Initiative Würzburg wird in der vom Präsidenten der Initiative herausgegebenen, halbjährlich erscheinenden Zeitschrift *Philia* dokumentiert, die darüber hinaus wichtige Beiträge aus den Bereichen Wissenschaft, Ökumene und Kultur einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht.

Europäisches Zentrum für wissenschaftliche,  
ökumenische  
und kulturelle Zusammenarbeit e.V.  
– Griechisch-Deutsche Initiative –

### Stammtisch

Wir treffen uns weiterhin regelmäßig an einem Mittwoch zu unserem Stammtisch, im Sommersemester 2008 wieder im Restaurant Knossos (Balthasar-Neumann-Promenade)  
Die gesellige Runde beginnt um 20.00 Uhr.

#### Termine:

**Mittwoch, 14. Mai 2008**

**Mittwoch, 11. Juni 2008**

**Mittwoch, 16. Juli 2008**

**Griechischer Tanztreff „I Parea“** (Frau Tina Westendorf, Tel: 0931/460 40 27 und Christine Franzmann, Tel: 09367/83 07)

Jeweils montags von 19.30 – 21.00 Uhr im Musikraum der

Arbeiter-Samariter-Bund  
Mittlerer Greinbergweg 2  
97076 Würzburg

### Sprachunterricht in Neugriechisch

#### *Anfängerkurs I*

Dienstags von 18.00 - 19.30 Uhr (kurzfristige Änderung möglich)

Institut für Klassische Philologie, Übungsraum 3.23 im Südflügel der Residenz im 3. Stock statt. Frau von Hinten (Tel: 0931 / 97 04 92 04)

#### *Fortgeschrittenenkurs II*

Dienstag von 19 – 20.30 Uhr (kurzfristige Änderung möglich)

Residenz, Tor A, Hörsaal I  
Frau Gennimata  
(Tel: 0931 / 270 45 21)

#### *Fortgeschrittenenkurs III*

Donnerstag von 18-19.30 Uhr (kurzfristige Änderung möglich)

Institut für Klassische Philologie, Übungsraum 3.23 im Südflügel der Residenz im 3. Stock statt. Frau von Hinten (Tel: 0931 / 97 04 92 04)

Bei Interesse reicht rechtzeitiges Erscheinen zum jeweiligen Kurs

## Programm

### Sommersemester

2008



Europäisches Zentrum für Wissenschaftliche,  
Ökumenische  
und Kulturelle Zusammenarbeit e.V.  
Griechisch-Deutsche Initiative

Ευρωπαϊκό Κέντρο Επιστημονικής  
Οικουμενικής  
Και Πολιτιστικής Συνεργασίας  
Ελληνογερμανική Πρωτοβουλία

Geschäftsstelle:  
Balthasar-Neumann-Promenade 11  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931- 16 929 (Fr. Lankes)  
0931 - 35 34 801 (Herr Dr. Dr. Maras)  
Fax: 0931 - 15 678  
Homepage [www.europa-zentrum-wuerzburg.de](http://www.europa-zentrum-wuerzburg.de)  
email: [euro-initiative@web.de](mailto:euro-initiative@web.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 13 Uhr

Konto 02300200  
BLZ 790 700 16  
Deutsche Bank Würzburg